



- Maurische Alhambra
- Zu Besuch in der Hofreitschule
- 2 Nächte am Atlantik

Andalusien – Traum vom Orient im Okzident 10-Tage-Studienreise



Diese Reise im Süden Spaniens bringt Ihnen nicht nur die kulturellen Schätze näher, sondern lässt auch an der Costa de la Luz Zeit zum Verweilen! Wir entdecken den maurischen Einfluss, sehen mittelalterliche Burgen, Kirchen und moderne Metropolen. Wir durchqueren einsame Berglandschaften, fruchtbare Anbaugelände und endlose Olivenhaine. An der Küste entfliehen wir dem Alltag und lassen mit dem Blick aufs Meer die Seele baumeln. Erleben Sie die Höhepunkte Andalusiens in 10

Tagen. Ich freue mich auf Sie. Ihre Hildegard Bischoff.

1. Tag: Auf in den Süden Spaniens

Sind die Koffer gepackt? Dann kann es ja losgehen mit Ihrem Flug an die sonnenverwöhnte Costa del Sol. Nach der Ankunft in Málaga bringen wir Sie in Ihr Hotel nach Torremolinos. Wenn Sie schon früh ankommen, nutzen Sie doch die Zeit für einen ersten Spaziergang entlang der Promenade oder am weitläufigen Strand – nur zu. Oder wie wäre es mit einem Sonnenbad am hoteleigenen Swimmingpool, Sie entscheiden. Beim gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant kommen wir auch kulinarisch in Südspanien an und lernen uns kennen. (A)

2. Tag: Granada: Stadt der Mauren

Nach dem Frühstück beginnen wir dann unsere Rundreise. Wir fahren durch die

fruchtbaren Anbaugelände der Vega de Granada und von Weitem schon begrüßen uns die meist schneebedeckten Gipfel und Hänge der Sierra Nevada. Uns erwartet bereits am Anfang der Reise ein Höhepunkt: Granada, die letzte Bastion des Islams auf der iberischen Halbinsel. Die Stadt fiel im Jahr 711 in die Hände der Mauren und wurde bis 1492 von verschiedenen islamischen Dynastien beherrscht. Und dann stehen wir vor ihr, die Alhambra. Wir erkunden in aller Ruhe das letzte Zeugnis islamischer Architektur auf europäischem Boden und hören in der Alhambra und den Gartenanlagen des Generalife von Geschichten aus 1001 Nacht. Dabei kann unsere Studienreiseleitung auch die arabische Poesie erklingen lassen, die auf Schriftbändern die mit verspielten Arabesken bekleideten

Räume durchzieht. Aber wir zollen auch den christlichen Eroberern Granadas von 1492 Tribut. In der Capilla Real stehen wir an den Gräbern der katholischen Könige Ferdinand von Aragón und Isabella von Kastilien. Im Anschluss tauchen wir ab in die verwinkelten Gassen des Albaicín, des ehemaligen maurischen Viertels der heutigen Universitätsstadt Granada. Überall erwartet uns der Traum vom Orient im Okzident. 140 km (F)

3. Tag: Olivenöl und Festung La Mota

Heute setzen wir unsere Reise in Richtung Cordoba fort und legen zunächst einen Halt in Alcalá la Real ein. Die Altstadt der ehemaligen Grenzstadt zwischen dem maurischen Reich Granadas und dem katholischen Kastilien ist unter Denkmalschutz gestellt. Wir besuchen

die ehemaligen, beeindruckende Festung La Mota, die majestätisch über der Stadt thront. Der Weg führt uns durch scheinbar endlose Olivenhaine zum Familienbetrieb „de Prado“, der bereits seit sieben Generation im Besitz der Familie ist. Die Familie nennt 700 Hektar Olivenhaine ihr eigen. Wir werden bereits erwartet und bekommen in ihrem typisch andalusischen Landbetrieb einen Einblick in die Herstellung von hochwertigem Olivenöl und dürfen natürlich auch probieren. Unser heutiges Ziel ist Cordoba. 200 km (F)

4. Tag: Córdoba – Stadt der Kalifen

Der Besuch der Mezquita, der mehr als tausend Jahre alten Omajjaden-Moschee, ist allein die Reise wert. Wir treten in das Halbdunkel des Waldes von mehr als 850 Säulen ein und wissen gar nicht, wo sich unser Blick zuerst festhalten soll. An der Weite des Raumes? An den byzantinischen Mosaiken der Mihrabnische? Auf jeden Fall wird schnell deutlich, warum Córdoba damals die bedeutendste und größte Stadt Europas war. Auch gleich drei der wichtigsten Philosophen wurden hier geboren: der Römer Seneca, Avicenna, einer der einflussreichsten arabischen Denker, und der jüdische Gelehrte Maimonides. Im Anschluss nutzen wir die Zeit um die blumengeschmückten Innenhöfe und die kleinen Gassen in der Altstadt auf eigene Faust zu erkunden. Durch die Bergwelt geht es weiter in das bezaubernde Ronda. Wer mag, kann hier den Tag in einer der gemütlichen Bars der Gassen bei einem Glas Wein ausklingen lassen. 167 km (F, A)

5. Tag: Bezauberndes Ronda

In Ronda beeindruckt die Natur mit einer tiefen Schlucht, die die Neustadt von der malerischen Altstadt trennt. Die imposante Brücke „Puente Nuevo“ zeigt die menschliche Ingenieurskunst über dem Abgrund. Wir entdecken die ruhigen Gassen, besuchen einen Adelpalast und stehen unvermittelt vor der Geburtsstätte des modernen Stierkampfes, der Arena von Ronda. Wo sich schon echte Kerle wie Ernest Hemingway am Kampfe erfreuten, lassen wir uns in die Feinheiten des Stierkampfes einführen – ganz unblutig natürlich. Wir verlassen Ronda und machen uns durch das Inland, gesäumt von Stierweiden und den typischen weißen Dörfern, auf den Weg nach Sevilla, der Hauptstadt Andalusiens. Unterwegs statten wir dem Bergdorf Zahara de la Sierra einen Besuch ab. Unser Tagesziel ist die Hauptstadt Andalusiens, Sevilla. 130km (F, A)

6. Tag: Sevilla: Perle Andalusiens

1492 startete Christoph Kolumbus seine Expedition von Sevilla aus über den Fluss Guadalquivir, an deren Ende die Entdeckung Amerikas stand. Mehr als 200 Jahre lang war die Stadt das Tor zur Neuen Welt. Wir besichtigen die gewaltige gotische Kathedrale mit der Giralda, dem Wahrzeichen der Stadt, und den Real Alcázar, einen Palast, den muslimische Künstler für einen christlichen König schufen. Über die Prachtallee Avenida de la Palmera gelangen wir in den Parque María Luisa. Hier lassen sich Pflanzen aus fünf Kontinenten bestaunen. Auf der benachbarten Plaza España werden die Provinzen Spaniens auf bunten Azulejos symbolisch dargestellt. Gemeinsam werden wir die Symbole entziffern! (F, A)

7. Tag: Jerez de la Frontera – Stadt des Sherry und der Hofreitschule

Wir freuen uns heute zunächst auf Jerez de la Frontera, Die Stadt besticht durch feudales Ambiente, ein historisches Zentrum und ist vor allem als Hochburg des Sherry und der andalusischen Pferdezucht bekannt. Apropos Pferdezucht: die Pferdeliebhaber unter uns werden sich freuen, wir besuchen das Training in der berühmten Hofreitschule. Hier sehen wir, wie die Pferde trainiert werden und lassen uns in die Welt des Dressurreitens entführen. Zur Mittagspause kehren wir in die Bar Juanito ein und probieren uns durch das vielfältige Angebot der Tapas. Da ist für jeden Geschmack etwas dabei! Ein Besuch in einer Sherry Bodega darf natürlich nicht fehlen! Wir ergründen hier die Geheimnisse des Vino de Jerez und kosten einen guten Tropfen. Anschließend erreichen wir nach einer kurzen Fahrt die Atlantikküste, wo wir die nächsten beiden Nächte in ein Strandhotel einchecken werden. 90 km (F, M, A)

8. Tag: Sonne, baden und relaxen an der Atlantikküste

Der heutige Tag gehört ganz Ihnen. Nach den Eindrücken der letzten Tage haben Sie sich heute eine Auszeit verdient, um durchzuatmen. Entspannung steht auf dem Programm. Die Costa de la Luz beeindruckt mit einem ausgedehnten Strand und atemberaubenden Sonnenuntergängen. Lassen Sie die Seele baumeln. (F, A)

9. Tag: Abstecher nach Cadiz und ins mondäne Marbella

Nach dem Frühstück fahren wir zurück an die Costa del Sol, vorher steht aber noch Cadiz – die weiße Stadt am Meer, auf unserem Programm. Im Hafen von Cádiz ankerten schon Phönizier, Römer und

Araber, bevor die älteste Stadt Europas ins Abseits geriet. In den letzten Jahren hat sich viel getan und heute strahlen die Paläste, Plätze und Promenaden wieder in vollem Glanz und wir mitten drin. Auf unserer Weiterfahrt entlang der Küste machen wir einen Zwischenstopp in Marbella und bummeln durch die weiß getünchte Altstadt bis zur gemütlichen Plaza de los Naranjos. Am Hafen Puerto Banús glänzen Boutiquen der ganz großen Marken und auf dem Wasser schaukeln die Yachten. Wir sind wieder am Ausgangspunkt der Reise angelangt. Am Abend treffen wir uns zu unserem letzten gemeinsamen Abendessen und lassen die Eindrücke und Erlebnisse der letzten Tage noch einmal bei einem Abschiedsessen an der Promenade Revue passieren. 280 km (F, A)

10. Tag: Abschied nehmen

Je nach Abflugzeit haben Sie Gelegenheit für einen Abschiedsspaziergang an der Promenade. Auf Wiedersehen! Schön, dass Sie unsere Gäste waren. 10 km (F) Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Andalusien – Traum vom Orient im Okzident

10-Tage-Studienreise ab € 2.445 / ab € 2.215*

Termine und Preise 2025 in €

ST 274T070

Ihre Hotels

Termine/Saison	LH	UX	E	Teilnehmer	Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
06.09.-15.09.25	2.495	2.495	2.235	min 12	Torremolinos	1 Don Pedro	★★★★
20.09.-29.09.25	2.495	2.495	2.265	min 12	Granada	1 Occidental Granada	★★★★
11.10.-20.10.25	2.445	2.445	2.215	min 12	Córdoba	1 Macia Alfarnos	★★★★
Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt (ggf. zzgl. Flugzuschlag)					Ronda	1 Maestranza	★★★★
Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.					Sevilla	2 Macia Kubb oder Senator Virgen de los Reyes	★★★★
* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle					Rota	2 Playa de la Luz	★★★★
					Torremolinos	1 Don Pedro	★★★★

Aufpreis Doppelzimmer zur Alleinbenutzung in €

DA

06.09.-11.10.25 **555**

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug 1. Klasse *
- Flüge mit renommierter Fluggesellschaft in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis/ab Málaga (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Klein- bzw. Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 9 Hotelübernachtungen inkl. lokale Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 9x Frühstück, 1x Mittagessen, 7x Abendessen

* bei Eigenanreise nicht inklusive

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Capilla Real in Granada
- Bummel durch das Albaicín-Viertel
- Beeindruckende Festung La Mota
- Besuch in einer Ölmühle
- Mezquita in Cordoba
- Ronda mit Adelspalast und Stierkampfarena
- Besichtigung der Kathedrale mit Giralda in Sevilla
- Real Alcázar in Sevilla
- Sherryverkostung in Jerez de la Frontera
- Zu Besuch im mondänen Marbella
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Weitere Informationen

- Aufgrund der stark gestiegenen Beliebtheit von Reisen nach Andalusien haben die Regulierungsbehörden die Anzahl der verfügbaren Eintrittskarten für die Alhambra angepasst, insbesondere für die Nasridenpaläste. Sollte es in seltenen Fällen vorkommen, dass der Nasridenpalast nicht besichtigt werden kann, könnte es zu einer Anpassung des Tagesablaufs am 2. Tag kommen. In Ausnahmefällen ist ein abendlicher Besuch der Alhambra möglich.